

Sagenhafte Zeiten

Nr. 4/2021, 23. Jahrgang

Herausgegeben von der Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI

ODM 2021 – Das Programm

**Ryūkyū – sagenhafte Inselwelt
Reise in das Land ohne Zeit
Kraftstoff für die Dingir**



Herausgeber

A.A.S. GmbH, Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI GmbH, CH-3803 Beatenberg.

E-Mail: info@sagenhaftezeiten.com
Homepage: www.sagenhaftezeiten.com

Erscheinungsweise sechsmal jährlich.
ISSN 1422-8793

Adresse

Redaktion Sagenhafte Zeiten
A.A.S. GmbH
Postfach 319
CH-3800 Interlaken

E-Mail: info@sagenhaftezeiten.com

Redaktion

Ulrich Dopatka, Gisela Ermel, Peter Fiebag, Silvia Zemp, Ramon Zürcher

Ständige Mitarbeiter

Claudia Fiebag, Peter Kaschel, Hans-Werner Sachmann, Wolfgang Siebenhaar

Administration Ramon Zürcher

Webmaster Pascal Troxler

Layout www.maxgrafik.de

Druck www.wir-machen-druck.de

Für Abonnenten aus Europa

Abonnement für 1 Jahr: CHF 60.– oder € 55.–

Übersee mit Luftpost

Abonnement für 1 Jahr: CHF 80.– oder € 75.–

Englische Ausgabe

„Legendary Times Magazine“ der A.A.S. R.A. (Ancient Astronaut & SETI Research Association) veröffentlicht von „Legendary Times Media, LLC“, Redaktion Giorgio A. Tsoukalos, Box 9245, Glendale, CA 91226, USA
E-Mail: office@legendarytimes.com

COPYRIGHT

Für alle Beiträge bei A.A.S., CH-Beatenberg. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung auf Datenträger oder Aufnahme in Online-Diensten und Internet nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen.

Konten Schweiz

Bankkonto
UBS, Postfach, CH-3800 Interlaken, zugunsten A.A.S.
IBAN: CH05 0024 1241 1037 4001 Y
BIC: UBSWCHZH80A

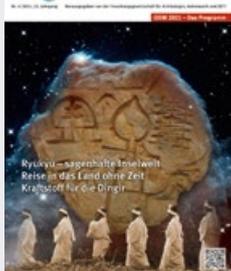
Postkonto
CH-3040 Bern, zugunsten A.A.S.
IBAN: CH83 0900 0000 3030 7418 2
BIC: POFICHBEXX

Konto EU-Raum

Münchner Bank eG Volksbank, Frauenplatz 2, D-80331 München 2, zugunsten A.A.S.
IBAN: DE 21 7019 0000 0000 0668 00
BIC: GENO DE F1 M01

Die *Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI GmbH* ist eine Gesellschaft nach Schweizer Recht. Zweck der Gesellschaft ist es, einen anerkannten Beweis für historische/prähistorische Besuche Außerirdischer auf unserer Erde zu erbringen. Dabei sollen die Grundregeln wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns beachtet werden, ohne sich von bestehenden Dogmen oder Paradigmen eingrenzen zu lassen.

Sagenhafte Zeiten



Titelbild:

Collage Fiebag/Meinl: Okinawa-Tafel (Prefectural Museum Omoromachi), Noro-Priesterinnen (historische Aufnahme), Pferdekopfnebel (NASA/ESA)

Was bisher geschah & F „Wir sitzen auf dem richtigen Pferd“



... diesen Satz höre ich von EvD regelmäßig, seit ich ihn kenne. In den letzten 60 Jahren hat er unzählige von uns inspiriert und gebildet, ermutigt, „sich sein eigenes Weltbild zu schaffen“ durch Information, für die unter Umständen manchmal ein bisschen tiefer geschürft werden muss, und durch „gesunden Menschenverstand“ – aber bitte ohne Dogmen. „Glauben Sie mir kein Wort, ich will nicht, dass Sie mir ‚glauben‘. Prüfen sollen Sie. Alles, was ich sage, ist kontrollierbar.“ So enden die meisten Vorträge von Erich von Däniken.

Die Tage des einsamen Kämpfers und der kleinen „verschworenen“ Gemeinschaft sind vorbei. Der Zeitgeist, dieses träge, zähe, unfassbare Element, spielt die Karten zu unseren Gunsten aus. Unsere gemeinsame „verrückte Idee“ und somit das Gedankengut der A.A.S. ist salonfähig geworden.

EvD war sicherlich nicht der erste, der über mögliche Kontakte außerirdischer Spezies mit unseren Vorfahren nachgedacht und geschrieben hat. Er betont ja immerzu, diese Idee sei nicht „auf seinem Mist gewachsen“, sondern erst die alten Schriften hätten ihn darauf gebracht. Da reiht er sich in eine Reihe gescheiter Köpfe über die Jahrtausende ein. In unserer jüngeren Vergangenheit philosophierte z. B. Immanuel Kant (1724–1804) über die Möglichkeit von intelligentem Leben auf anderen Planeten. Unzählige weitere helle Geister haben sich mit dieser für unser Verständnis der Vergangenheit essentiellen Frage beschäftigt. Sind wir allein im Universum? Und wenn nicht, wurden wir schon mal besucht? Das Erkennen der Vergangenheit lehrt uns, die Gegenwart zu verstehen und damit die Zukunft zu formen. Neueste Erkenntnisse zeigen, dass wir auf der Erde nie ein geschlossenes System waren.

Und hier hat die A.A.S. mit ihrem Magazin *Sagenhafte Zeiten* (vorher schon als *Ancient Skies*) seit den 1970er Jahren wichtige Pionierarbeit geleistet. Viele Leser werden durch die entfachte Neugierde selbst zu Autoren und Forschern. Und so ging das weltweit mit EvDs Publikationen, Event-Auftritten und TV-Shows. Aber auch von anderen Autoren – wie Robert Charroux und Jacques Bergier – gab es nachhaltige Gedankenanstöße. Diese Herren waren ihrer Zeit sicherlich voraus. Aber wenn die Äpfel reif sind, dann fallen sie. So haben diese damals „verrückten“ Hypothesen und Theorien zu einem Weiterdenken geführt. Wie oft wurde bewiesen, dass auch eine Priesse Fantasie die Wissenschaft beflügelt. Prof. Hermann Oberth kam auf die Idee, eine Rakete zu konstruieren, als er Jules Vernes „Reise zum Mond“ berechnen wollte und feststellte, dass eine Weltraumreise mit einer Kanonenkugel nicht geht. Und haben nicht die Tricorder von *Star Trek* unsere erste Handy-Industrie mit den Klapptelefonen inspiriert? Ist heute nicht fast jedes „Crewmitglied auf diesem Planeten“ mit dem „Schiffs-“Computer vernetzt? Dies, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Heute sind „Außerirdische“ in unserem Alltag angekommen, sei es in Comics, Filmen, der Pop-Art und vor allem in den Kinderzimmern. Achten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf im Supermarkt auf die Sichtweise/-höhe eines Kindes. Dort wimmelt es geradezu von abstrakten Wesensformen, Weltall und „Superkräften“. Vor kurzem schickte mir ein guter Freund ein Video seines 4-jährigen Sohnes. Darauf erzählt uns dieser kleine Knopf, wie wir uns das vorzustellen haben: dass die Außerirdischen von den Sternen kämen in ihren Raumschiffen und große Augen

ortsetzung folgt ... (Erich von Däniken)

hätten. Meine Frage folgte auf den Fuß, ob sie denn zusammen darüber geredet hätten. Der Vater sagte nein, er wisse nicht, woher sein Junge diese Informationen habe. Der Auslöser sei eine wissenschaftliche Sendung über unser Sonnensystem gewesen.

Bald darauf folgte in unserer Terraner-Chat-Gruppe ein Bericht von einem anderen Vater, dessen Tochter auf eine katholische Realschule geht. Dort wurde vom Religionslehrer verlangt, die 14-jährigen sollten ein Bild malen, wie sie sich Gott vorstellen. Dieses sehr geschickt gezeichnete Bild steht für sich selbst (s. Abb.) Das Mädchen ist noch an derselben Schule und hatte tiefgreifende Gespräche mit dem Lehrer, der gleichzeitig der Schulleiter ist. Der Vater hatte sie dahingehend mit einigen Bibelzitaten und Paläo-SETI-Ansätzen unterstützt.

Über das letzte Jahrhundert kamen Bücher auf den Markt, die von keiner Religion mehr dogmatisch verboten werden konnten, und wenn ein Dogma noch herrschte, dann in erster Linie in der Wissenschaftszunft. Bücher wie das von Prof. Dr. John Mack „Abductions“/„Entführungen“, Josef F. Blumrich (NASA Ingenieur mit verschiedenen Publikationen), Michael A. Cremo und Richard L. Thompsons „Verbotene Archäologie“, das gerade erschienenen Buch „Extraterrestrials“ von Prof. Dr. Avi Loeb, Astrophysiker der Harvard University in Boston (s. SZ 3/2021), bis hin zur Ankündigung der amerikanischen Regierung, im Juni 2021 ihre Bevölkerung und damit die Weltöffentlichkeit über ihre UFO-Akten ausführlich zu informieren. Und so weiter und so fort. Da haben wir die südamerikanischen Länder mit ihren öffentlichen, staatlichen UFO-Forschungsinstanzen noch gar nicht erwähnt. Die Liste wird länger und länger und somit die Beweislast zunehmend größer.

Und wenn die Aussagen vom ehemaligen Weltraumsicherheitsbeauftragten von Israel, Prof. Haim Eshed, stimmen sollten und eine Zusammenarbeit mit ETI bereits seit längerer Zeit besteht, dann täten wir gut daran, uns auf diesen Kontakt einzustellen. Eine Frage, die sich jeder stellen sollte: „Wäre ich bereit?“

In diesem Sinne – ich freue mich, dass wir als A.A.S.-Gemeinschaft gemeinsam auf diesem „Winning Horse“ sitzen. Die Zeichen stehen zu unseren Gunsten. Es geht nicht ums Gewinnen, aber wenn wir flexibel, kritikfähig und diskussionsfreudig sind, können wir uns die ganze Strecke sattelfest auf dem Pferd halten. Bis zum Tag des ersten offiziellen Kontaktes.

Sehr herzlich
Ihr Ramon Zürcher



Zeichnung: © V. Berger 2021

- 2 Impressum/Editorial
- 3 Inhalt
- 4 Leserbriefe/Multimedia

SCHLAGLICHTER:

- 5 Nimes: uralte Kultquelle • Heiliger Berg des Sauerlandes • Interstellares Museum • Das Weltende verschieben • Kaaba: so nah wie noch nie • Der Gott mit der Strahlenwaffe • Geheimkapelle entdeckt • Flinker Raumsonde



TITELTHEMA

- 8 Ryūkyū – Rätselhafte Inselwelt

REPORTAGEN

- 13 Reise in das Land ohne Zeit
- 16 Kraftstoff für die Dingir
- 20 Neue Funde in Amazonien
- 24 Interview mit Ramon Zürcher
- 27 Megalithforschung in der Schweiz
- 29 Paläo-SETI-Schriftsteller (71)



INSIDER NEWS

- 30 ODM 2021: Das Programm
- 31 EvD-Tourdaten
- 31 Termine/Reisen

SCHLUSSPUNKT

- 32 Neuerscheinungen

A.A.S. Social Media



www.facebook.com/SagenhafteZeitenAAS/
www.instagram.com/a.a.s.official/



Vernetzen, Diskutieren,
Informationen austauschen

